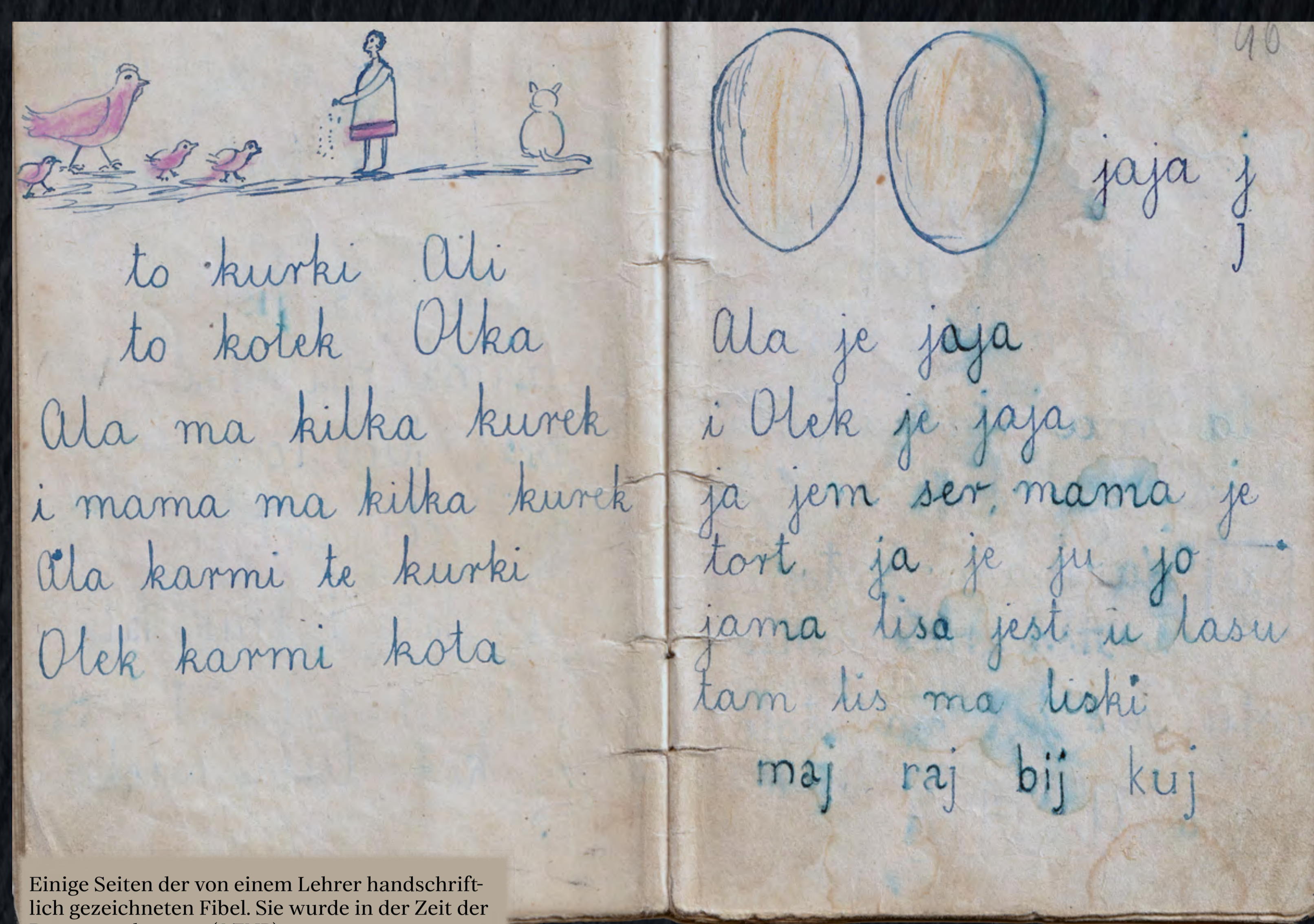


Die Organisation des geheimen Unterrichts



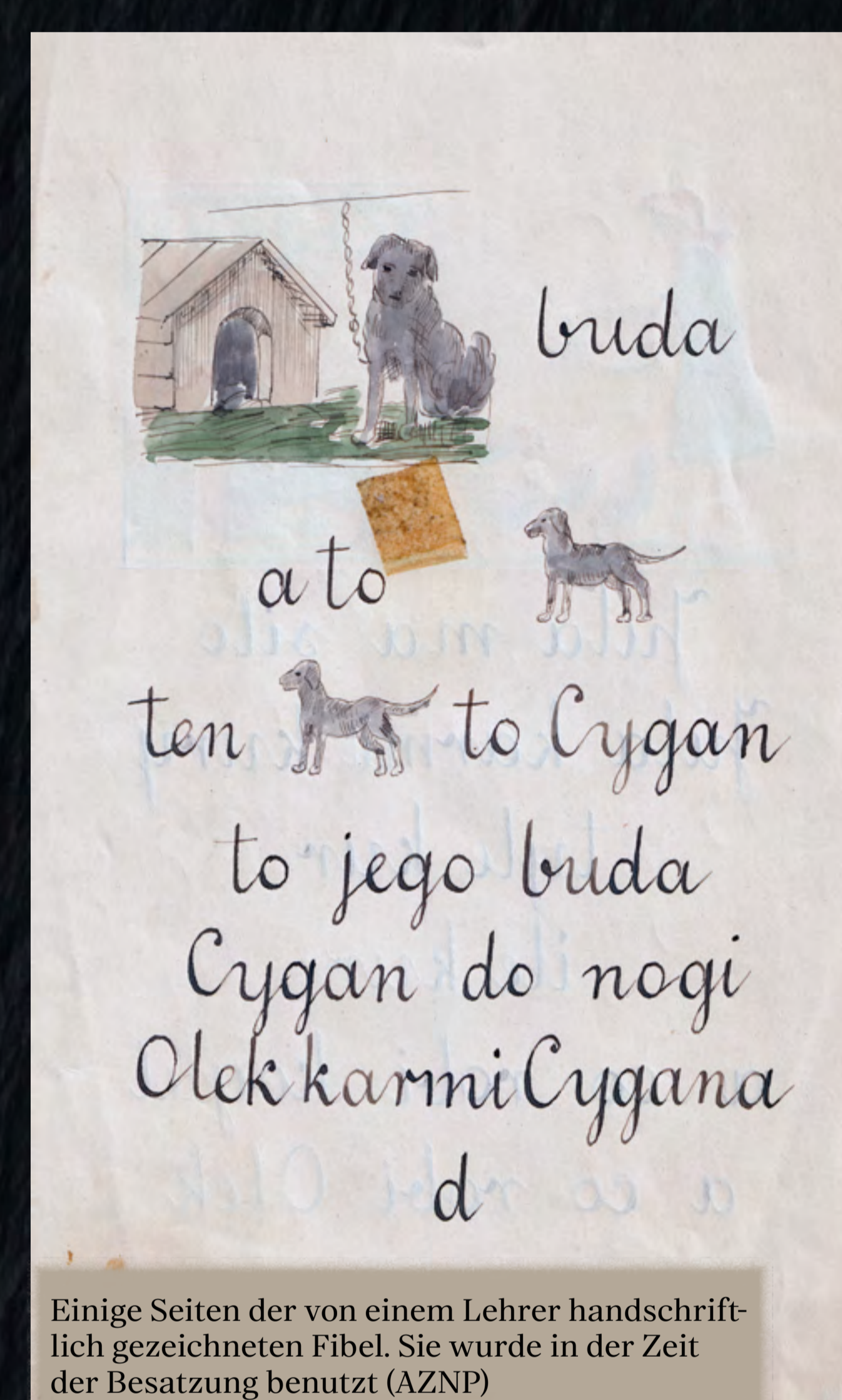
Einige Seiten der von einem Lehrer handschriftlich gezeichneten Fibel. Sie wurde in der Zeit der Besatzung benutzt (AZNP)



Einige Seiten der von einem Lehrer handschriftlich gezeichneten Fibel. Sie wurde in der Zeit der Besatzung benutzt (AZNP)

Der Unterricht fand zu verschiedenen Uhrzeiten und in verschiedenen Tagen statt. Ich wollte nicht, dass die in der nächsten Umgebung wohnenden Deutschen irgendeine Regelmäßigkeit meiner Besuche im Haus der Familie Sabot entdecken. Ich kam mit meiner kleinen Tochter unter dem Vorwand, verschiedene Kleinigkeiten für das Kind mit der Nähmaschine zu nähen, was unsere Besuche als gerechtfertigt erscheinen ließ. Das Nähen und Anprobieren erfolgte ostentativ am Fenster im Erdgeschoss. Ich muss nicht hinzufügen, dass ich auch das kleinste Kleidungsstück sehr lang nähte.

Bericht von Barbara Deręgowska, einer Lehrerin aus Bydgoszcz (Bromberg)



Einige Seiten der von einem Lehrer handschriftlich gezeichneten Fibel. Sie wurde in der Zeit der Besatzung benutzt (AZNP)

Trotz schwerer Bedingungen und der Gefahr, der man sich beim geheimen Unterricht aussetzte, leistete die polnische Bevölkerung zähen Widerstand gegen die Germanisierungspolitik des Besatzers. In der Anfangszeit war es eine Initiative von unten, die Eltern und Lehrer entfalteten. Die Lehrer, die am geheimen Unterricht teilnahmen, hatten keinen Kontakt zu Bildungsbehörden in der Struktur des Polnischen Untergrundstaates. Das Bezirksbüro für Bildung und Kultur bei der Bezirksvertretung der Exilregierung in Pommern wurde erst an der Wende der Jahre 1942/1943 organisiert, an seiner Spitze stand Zygmunt Sulczyński.

Vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges bildeten die Deutschen 9,8 Prozent der Bevölkerung Pommerns. Die Deutschen, die die Gewohnheiten und tägliches Verhalten ihrer polnischen Nachbarn kannten, waren eine zusätzliche Bedrohung für den geheimen Unterricht. Aus diesem Grund traf man sich in kleinen Gruppen bis 5–6 Personen, die Schüler wurden auch nicht registriert. Da der Besitz polnischer Lehrbücher verboten war und ihr Großteil vernichtet wurde, wurden von den Lehrern ihre eigenen didaktischen Hilfen erzeugt.

Geheimer Polnischunterricht, geleitet von Jadwiga Sokirkówna in Lopiennik Górny in der Region Lublin. Auf ähnliche Art und Weise wurde der geheime Unterricht auf den dem Deutschen Reich einverleibten Gebieten geleitet, 1941 (Sammlung von Ryszard Kurowski)

